

Nur und das kleine Welttheater

Nur stand vor dem Spiegel und sah einen Raum, der wie in zwei Teile geteilt war. Links und rechts waren da zwei Gestalten, die sich offensichtlich nicht mochten....

Die Eine drehte sich selbstvergessen um sich selbst herum und schwenkte die Hüfte wie wenn sie Samba tanzen würde . Als sie Nur ansah, hörte sie aber auf und versteckte sich .

Die Andere stand da, die Hände noch voll Farben, denn sie war eben daran, eine Zimmerwand zu malen. Sie hatte die erste betrachtet und hatte dabei die Nase gerümpft.

Nur hatte ja bemerkt, dass keine der beiden so richtig glücklich war und so fragte sie die Andere: Wer bist Du und wie geht's dir denn so ? Na ja, ich bin die Vernünftige, Praktische, stehe auf dem Boden der Realität, weißt Du, ich mache mir nichts mehr vor, ich werde als Kumpel wenigstens akzeptiert, und ich bin so auf sicherem Gelände. Hey, und so kannst du interessante Dinge an die Hand nehmen, werken, im Garten arbeiten, so ein wenig herumflegeln auch, dich aufs Sofa werfen und die Beine auf den Tisch. Die haben mir schon in der Schulzeit immer wieder gesagt, **entweder** bist du gescheit und hässlich **oder** attraktiv und dumm. Das habe ich mir damals gut gemerkt fürs Leben!

Die Eine hatte sich wieder etwas hervorgewagt und mischte sich ein:

Ja, aber warum bist du dann so oft unzufrieden?

Ich und unzufrieden?

Ja doch, das bist du. Wenn ich dir über den Weg laufe, siehst du mich so eigenartig an und schliesst die Augen.

Ach was, das bildest du dir ein, ich bin ganz sicher nicht unzufrieden.

Doch, bist du.

NEINBINICHNICHT

DOCHBISTDU

NEINBINICHNICHT

HABDICHJAGESEHENUNDWEINENGEHOERT

SCHEISSESTIMMTNICHT

STIMMTDOCH

ACHDUMITDEINEMGETANZE

UNDDUMITDEINENBUECHERN

FISCH,UEBERSENSIBLEFLUECHTERIN

LANGWEILERIN,UNZUFRIEDENE

TRAURIGERCLOWNIMVERSTECK

FLEISSIGESLIESCHEN

PARASITIN

MUTTERTIER

LUFTSCHLOSSPRINZESSIN; EINSAME

SCHAUSTNICHTZUDIR

UNDDUDENKSTNURANLIEBEUNDMUSIK

BIEDEREANPASSERIN

NAIVEVERTRAUENSSELIGEGOERE

GRAUEMAUSMITMAGENKRAMPF

UNNUETZEROMANTIKERIN

UNGEPFLEGTERTRAMPEL

NICHTSZUSTANDEBRINGERIN, SCHISSHAS,

DIENSTMAEDCHENVISAGE, HEULTANTE,

UNTERSTESCHUBLADE

Das war laut!

Das Gesicht der Einen wurde weiss, als müsste sie erbrechen und sie wollte davonrennen.

Nur hatte aber genug und wurde zornig. Bleib da, wieso läufst du davon? Ihr zwei geht mir **extrem** auf die Nerven, so eine Streiterei, wie lange geht denn das schon so?

Zum ersten Mal schauten sich die beiden richtig in die Augen: Eine Weile lang war es ganz still, man hätte einen Schmetterling flattern hören.

Vor... vor vielen Jahren.....stotterten die beiden leise vor sich hin.....hat das angefangen.

Gopfertori, ich sehe ja, dass beide nicht glücklich sind, soll das ewig so weitergehen?

Ich kann verdammtnochmal nie in Ruhe in den Spiegel sehen, bin jedesmal gestresst beim Kleiderkaufen oder wenn ich irgendwo ausgehe und wenn ich Männern begegne, beginnt schnurstracks das Gekifeln hinter meinem Rücken ! Ich meine, sagt doch echt einmal, warum ihr euch und mich so plagt?

Plötzlich weinten da beide und fingen dann an zu erzählen, von einer Schule, wo sie als Mädchen nur die Wahl hatten, gescheithässlichpraktisch oder dummschön dekorativ zu sein, von einer Mutter, für die ein dunkelblauer Faltenrock mit weissem Kragen Mädchen ach so perfekt kleidete, von einem Vater, der sie mitten ins Herz traf und mit Hohn übergoss, gerade als sie die ersten Schritte ins Frausein tun wollten, von Zeiten, als die Eine das Sagen hatte, und Zeiten, als die Andere sich vordrängte, von den vielen Menschen, die nur die eine ohne die andere akzeptierten und so weiter. Sie merkten, dass beide immer wieder heimlich zur anderen geschickt hatten und oft vor Eifersucht fast geplatzt waren. Beide redeten durcheinander, heulten dazwischen mehrere Nastücher platschnass bis es schliesslich ruhiger wurde und beide aufs Mal sagten: **und jetzt,**

was sollen wir denn jetzt machen?

Das war die grosse Frage, gestand Nur ein. Sie hatte es schon zweimal dem weisen Mann zu erklären versucht, aber es war nur ein mühsames Gestotter herausgekommen. Später hatte ihr gottlob der Wind dann leise zugepiffen: Eh, che vuole ! Questo e cosadelleragazze, girrrls-stuff !! Das ist eben schwierig, einem Mann zu erklären.

Ich denke, wir ruhen uns am besten einmal aus, schlug sie den beiden vor. Uns wird dann am ehesten irgendwann eine Idee kommen. So schaukelten sie die Seele eine Zeitlang in der Hängematte und dachten an rein gar nichts.

Unterdessen hatte sich die Schlange, die sich ja immer wieder in der Nähe herumtrieb, bemerkbar gemacht. Da sie wie oft den eigenen Schwanz im Maul hatte, war es etwas schwer zu verstehen, was sie vor sich hin hisste: zsssmnnnn, zzzsssmnn, zzzsssmnn. Nach einer Weile rief die Eine, die ja ein feines Gehör besass: zusammen, zusammen, willst du uns das sagen? Aaaaaaaaah, seufzte die Schlange erleichtert, denn für einen Moment war das Maul offen, weil sie sich genüsslich zusammenringelte, Aaaaaaaaah-jaaaah! Rauft euch doch zusammen gegen diese Scheisser, die euch nur in eine schmale Schublade drücken wollen. Verunsichert sie, spielt mit den Rollen, hilft einander bei diesem Theater, nehmt euch in die Arme und zeigt den den doch.

Sie spuckte verächtlich ein wenig Gift aus und verschwand.

Oh, oh, riefen die beiden. Wäre eigentlich vollfett, sagte die Andere, und die Eine fing leise an, 'nothing else matters' von den metallica zu singen. Nur fühlte sich unsicher, denn sie dachte: das wird aber gar nicht leicht sein mit diesen zwei. Naja, schauen wir mal.